

3 405 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 200 u. 100 RM.

Industriebelastung: 733 500 RM.

Auslandsanleihe von 1926: 400 000 \$; 7%. Die hypothekar. gesicherte Anleihe ist in 20 Halbjahrsraten zurückzuzahlen. Ein Drittel ist an die Porzellanfabrik J. Edelstein A.-G., Küps in Bayern, abgetreten worden. Die in New York ausgegebenen Bonds werden in Deutschland nicht gehandelt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stammaktien	10	10	7	3	0	0%
Vorzugs-Aktien	8	8	8	8	8	0%

Eingeführt in Berlin wurden die St.-Akt. durch J. Dreyfus & Co. im August 1920 zu 460 %. Auch in Leipzig und Magdeburg notiert. Kurs in Leipzig ult. 19.7.—1932: 140.75, 118, 78, 32, 37.50*, 18.50 %.

Aktienkurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	180	147	119	88.75	50	23.50%
Niedrigster	120.75	107.50	75	30.50	24%	13%
Letzter	139	117.75	76	30.50	35.50	18 %

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 481 179 RM (R.-F. 50 000, Div. der St.-A. 340 000, do. der Vorz.-A. 400, Tant. 50 806, Vortrag 39 973). — 1929: Gewinn 356 451 RM (R.-F. 50 000, Div. der St.-A. 238 000, do. der Vorz.-A. 400, Tant. 26 015, Vortrag 42 036). — 1930: Gewinn 185 038 RM (R.-F. 40 500, Div. der St.-A. 102 000, do. der Vorz.-A. 400, Vortrag 42 138). — 1931: Gewinn 43 092 RM (Div. der Vorz.-A. 400, Vortrag 42 692). — 1932: Verlust 384 856 RM (davon gedeckt durch Vortrag 42 692, durch Auflösung des R.-F. 340 500, Rest von 1664 auf neue Rechnung vorgetragen).

Nach dem **Geschäftsbericht für 1932** hat sich mit der Dollarentwertung die Verringerung der Ausfuhr wesentlich gesteigert und kommt beinahe einer Vernichtung gleich. Dieser starke Ausfuhrrückgang hat sich wiederum auf den Inlandsmarkt ungünstig ausgewirkt und die Verkaufspreise sehr beeinflusst. Auch die Beteiligung an verschiedenen Fallissements, namentlich am Konkurs der Fa. J. Edelstein A.-G., Berlin, brachte Verlust.

Bayerische Spiegelglasfabriken Bechmann-Kupfer Aktiengesellschaft.

Sitz in Fürth i. Bayern, Kurgartenstr. 47.

Verwaltung:

Vorstand: Paul Bechmann, Bruno Offenbacher, Luitpold Offenbacher (sämtl. in Fürth).

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Maier Bechmann (Fürth); Stellv.: Max Offenbacher (Fürth); sonst. Mitgl.: Bank-Dir. Dr. A. von Grafenstein, Augsburg; Justizrat Dr. Leopold Honig (Nürnberg), Bank-Dir. Franz Blumenfeld (Karlsruhe), Oberlandesgerichtsrat Julius Löffler (Nürnberg), Bank-Dir. B. Spiegel (Nürnberg).

Entwicklung:

Gegründet: 1905. — 1919 Erwerb der Glasfabrik Fürth i. W. G. m. b. H. und Bau einer Hütte mit Spiegelglaswannenbetrieb. — 1921 Erwerb der seit 1887 besteh. Glas-, Spiegel-, Holz- und Metallwarenfabrik Max Offenbacher in Fürth. — 1922—1923 Erwerb von Grundst. — 1926—1928 Um- und Neubauten. — 1930 Ausbau des Schleif- und Polierwerkes in Fürth.

Zweck:

Fabrikation von und Handel mit Glas, Spiegeln und einschlägigen Artikeln sowie Vornahme aller damit in Verbindung stehenden gewerblichen Unternehmungen. Die Ges. ist berechtigt, sich bei anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten. Die Ges. beschäftigt sich mit Fabrikation und Verkauf von Spiegelglas, Tafelglas, optischem Rohglas und gerahmten Spiegeln aller Art, Holz-, Metall- und Celluloidwaren.

Besitztum:

Die Ges. hat eigenen Grundbesitz in Fürth, Frankenreuth, Fürth i. Wald, Untersteinbach, Schmidlerwerk, Galsterloh, Hammermühle, Berglerwerk, Schafbrück, Feißlbach u. Weislitz. Eigene Fabrikationsstätten sind in Fürth, Frankenreuth u. Fürth. Außerdem fabriziert die Ges. noch in gepachteten Betrieben in Böhmischbruck, Finkenhammer, Höllmühle, Roggenstein, Jedesbach, Eisenhammer, Gaistalhammer, Hopfau, Mackenschleife, Schneeberg, Schönhofen, Trutzhofmühle, Warnatal, Wellental.

Gesamtgrundbesitz: 958 220 qm, davon 78 170 qm bebaut.

Filiale in Berlin.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände, denen die Ges. angehört: Verband Bayerischer Spiegelglasfabriken; Bayerischer Hütten-

verein für $\frac{1}{4}$ weißes Rohglas; Verband der Spiegelmanufakturen.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in Fürth oder anderswo (1933 am 28./6.). — Vom **Reingewinn** 5% zum R.-F. (Gr. 10%); evtl. Rückl., bes. zur Bildung von Gewinn-R.-F.; 4% Div., 10% Tant. an den A.-R. außer einem jährlichen Fixum von 1000 RM je Mitgl., Vers. 2000 RM, Rest zur Verfügung der G.-V.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Frankf. a. M., Nürnberg u. Fürth; Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 724 000 RM in 1700 St.-A. zu 1000, 10 000 St.-A. zu 100 RM u. 240 Vorz.-A. zu 100 RM. Die Namens-Vorz.-A. erhalten 6% Vorz.-Div. und haben lfach., in 3 Fällen 50fach. St.-R.

Vorkriegskapital: 2 300 000 M.

Urspr. 1 100 000 M, von 1905 bis Kriegsbeginn auf 2 300 000 M, von 1919 bis 1922 auf 5 100 000 M erhöht (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 15./1. 1925 Kap.-Umstell. von 5 100 000 M auf 3 024 000 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 60 u. 16 RM. — 1926 wurden die 24 000 RM Vorz.-A. zurückgekauft. — Lt. G.-V. v. 25./6. 1929 Umtausch der St.-A. zu 60 RM u. Ausgabe von 24 000 RM mehrstimmiger Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. vom 27./9. 1932 Herabsetzung des Grundkap. in erleichteter Form von 3 024 000 RM auf 2 901 900 RM durch Einziehung von 122 100 RM vor dem 17. Februar 1932 erworbenen St.-Akt. zwecks Vornahme von ao. Abschreibungen; ferner Herabsetzung des Grundkapitals von 2 901 900 RM auf 2 724 000 RM durch Einziehung von 177 900 RM nach dem 27. März 1932 erworbenen St.-Akt. unter Einstellung des Buchgewinns in einen besonderen R.-F.; sodann Herabsetz. des gesetzl. R.-F. zwecks außerordentlicher Abschreibungen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	90	78.75	80	72	36.25	39%
Niedrigster	52 $\frac{1}{2}$	60.50	57.75	29.50	25	14%
Letzter	73.75,	75.50,	71,	66,	33,	34.50, 36 %.

In Berlin durch die Dresdner Bank 4 600 000 RM St.-A. im Sept. 1920 eingeführt. — Auch in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 73.50, 70, 64, 35.50, 33.50*, 35 %.

Dividenden:	—	—	6	6	6	6%
Vorzugs-Aktien	0	7	5	0	?	2%
Stamm-Aktien	—	—	—	—	—	—

Beamte u. Arbeiter: rd. 900.

Gewinn-Verteilung: Gewinn 1928: 244 534 RM (Div. der St.-A. 210 000, Vortrag 34 534). — 1929: 190 016 RM (Div. der St.-A. 150 000, do. der V.-A. 1440, Vortrag 38 576). — 1930: 42 215 RM (Div. der V.-A. 1440, Vortrag 40 775). — 1931: Gewinn 45 644 RM (Div. der V.-A. 1440, Vortrag 44 204). — 1932: Gewinn 49 908 RM (Div. der V.-A. 1440, Vortrag 48 468).